

**Geschäftsführung
BV Ronsdorf**

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon	563 7755
Fax	563 8023
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	09.03.22

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ronsdorf (SI/1333/22) am 01.03.2022**

Anwesend sind:

von der SPD

Frau Sabrina Beckmann, Frau Sabrina Hanold-Findeisen, Herr Kevin Koch, Herr Lutz Kolitschus, Herr Harald Scheuermann-Giskes,

von der CDU

Herr Dirk Müller, Herr Damir Reich, Herr Kurt von Nolting,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Jan Frederic Kolter, Frau Claudia Schmidt,

von der FDP

Frau Dorothea Glauner, Frau Martina Hafke,

von den Freien Wählern

Herr Meinhard Mesenholl,

von DIE LINKE

Herr Jürgen Köster,

Stadtverordnete als beratende Mitglieder

Herr Simon Geiß, Frau Susanne Giskes, Herr Alexander Schmidt (ab 19:00 Uhr),

Oberbürgermeister

Dr. Uwe Schneidewind,

vom Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Günter Andreß,

vom Jugendrat

Jonas Feller, Jana Meyer, Neele Schumacher, Feyza Uslu.

Nicht anwesend sind:

Herr Markus Plattner, Herr Stv. Martin Meyer, Herr Beig. Arno Minas, Herr Rüdiger Bleck.

Schriftführerin:

Gudrun Limberg

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:14 Uhr

Vor dem Hintergrund des Kriegsausbruchs in der Ukraine erheben sich die Anwesenden zu einer Gedenkminute.

Im Anschluss daran schildert Herr Pfarrer Dr. Jochen Denker seine Gedanken zur aktuellen politischen Lage in diesem Gebiet.

I. Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung eines Bezirksvertreters

Der Bezirksbürgermeister begrüßt Herrn Meinhard Mesenholl als neues Mitglied in der Bezirksvertretung Ronsdorf, verpflichtet ihn mit der vorgeschriebenen Verpflichtungsformel und überreicht ihm Urkunde und Ausweis.

2 Besuch des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Uwe Schneidewind

Der Oberbürgermeister freut sich, an der heutigen Sitzung teilnehmen zu können. Der Austausch mit den Bezirksvertretungen sei ihm sehr wichtig.

3 Bericht aus dem Wuppertaler Jugendrat

Die Mitglieder des neu gewählten Wuppertaler Jugendrates stellen sich vor und berichten über bereits stattgefundene Aktivitäten.

4 Schulwegsicherung Lüttringhauser Straße Berichterstattung: Ressort Straßen und Verkehr

Herr Werbeck schätzt die Chancen von Tempo-30 in der Lüttringhauser Straße als sehr gering ein. Es handele sich nicht um eine bezirkliche, sondern um eine Kreisstraße. Auch im Lärmaktionsplan sei diese Straße nicht enthalten und wegen fehlender Bebauung sei kaum damit zu rechnen, dass eine Temporeduzierung aus Lärmschutzgründen erfolgen könnte.

Die Einrichtung einer Tempo 30-Strecke sei auf Hauptverkehrsstraßen möglich, wenn soziale Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten etc. vorhanden seien. Zwingende Voraussetzung sei jedoch, dass sich der Haupteingang zu dieser Einrichtung unmittelbar an der Straße befinde. Dies sei aktuell vom Verwaltungsgericht Düsseldorf bestätigt worden.

Eine Maßnahme, um die Geschwindigkeit in dieser Straße zu reduzieren, sei der Einsatz des Geschwindigkeitsdisplays, das dort alle 2 Monate installiert werden sollte.

Auf Bitte von Frau Beckmann sagt Herr Werbeck zu, mit dem Ordnungsamt über den Einsatz von Blitzern in diesem Bereich zu sprechen.

Herr Müller regt an, die Geschwindigkeitsdisplays mit Solarenergie zu betreiben und die hierfür erforderlichen Halterungen zu beschaffen.

Herr Baumann ergänzt die Ausführungen von Herrn Werbeck zur Schulwegsicherung dahingehend, dass eine Erhöhung der Leitplanken aus bereits mitgeteilten Gründen nicht möglich sei. Er nehme die Aufforderung von

Frau Beckmann und Herr Müller mit zu prüfen, inwiefern die alternative Sicherungsmaßnahme, einen Gehweg zu bauen, realistisch sei. Finanzielle Mittel hierfür seien jedoch nicht vorhanden und auch nicht im Haushaltsplanentwurf 2022/2023 eingestellt.

Der Oberbürgermeister äußert sich zuversichtlich, dass die Straßenverkehrsordnung in dem vorgenannten Bereich geändert werde, so dass Tempo 30-Zonen nicht mehr an bundesgesetzlichen Bestimmungen scheitern müssten.

Der Bezirksbürgermeister unterbricht die Sitzung von 18:47 Uhr bis 18:49 Uhr, um einem Bürger die Gelegenheit zu geben, alternative Schulwege anzusprechen.

5 **Vorstellung des Projektes "Schools 4 future"**

Frau Noemi Coll Barroso und Herr Jan-Ole Hübner - stellvertretend für die Projektgruppe Schools4Future der Erich-Fried-Gesamtschule - und Herr Oliver Wagner vom Wuppertal-Institut stellen das „Schulklimaschutzkonzept“ vor.

Der Bezirksbürgermeister berichtet, dass er bereits vor einem Jahr das GMW vergeblich gebeten habe, im Bereich der Schule neue Fahrradständer zu installieren. Er bitte den Oberbürgermeister in dieser Angelegenheit um Unterstützung.

Weitere Unterstützung werde darüber hinaus bei der Einrichtung von Elektroladesäulen auf dem Schulgelände benötigt.

Die Sitzung wird für eine Pause von 19:14 Uhr bis 19:32 Uhr unterbrochen.

6 **Vorstellung des Projektes Walderlebnisweg an der Ronsdorfer Talsperre**

Frau Pitz, Werkstudentin beim Forstamt Wuppertal, präsentiert unterstützt von Frau Auer, Herr Rabe und Herrn Conrads das Projekt „Walderlebnisweg an der Ronsdorfer Talsperre“.

7 **Berichte und Mitteilungen**

Der Bezirksbürgermeister berichtet, dass

- auf der Marktfläche und vor der Sparkasse je ein behindertengerechter Parkplatz hergerichtet worden sei;
- ein Geschwindigkeitsdisplay in der Staubenthaler Straße aufgehängt werde;
- die Herstellung der „Ronsdorf-Schilder“ in Auftrag gegeben worden sei
- im Büro des Oberbürgermeisters ein Gespräch zum Thema Radwege rund um Ronsdorf bzw. Wuppertal stattgefunden habe. Diese könnten möglicherweise ein Beitrag zur Buga sein;
- der Remscheider Oberbürgermeister sich in einem Gespräch für eine Einbahnstraßenregelung für LKW über 7,5 t im Tannenbaumer Weg offen gezeigt habe. Er wolle nun die beiden auf Remscheider und Wuppertaler Seite zuständigen städtischen Ressorts zusammenbringen.

8 Anträge und Große Anfragen

**8.1 9-monatige Sperrung der Schenkstraße für ein privates Bauvorhaben
- Große Anfrage
Vorlage: VO/0158/22**

**8.1.1 Sperrung der Schenkstraße - Antwort der Verwaltung
Vorlage: VO/0158/22/1-A**

Die Bezirksvertretung behandelt die TOPs 8.1 und 8.3 zusammen.

Herr Reich bezeichnet die vorliegenden Antworten zu seiner Großen Anfrage als „nichtssagend“.

Frau Glauner kritisiert die Antworten ebenfalls und bittet die Verwaltung um einen Termin mit den betroffenen Bürgern.

Herr Müller und Herr Kolitschus fordern, eine derartige Situation in Zukunft zu verhindern.

Herr Müller bittet die Verwaltung um Kenntnisnahme, dass sich an der Stelle, an die der Verkehr nun hingeleitet werde, der Hauptschulweg befinde.

Herr Baumann erklärt, dass es zu dem Baukran keine Alternative gegeben habe und die Vollsperrung nicht abzuwenden gewesen sei. Baustelleneinrichtungen seien Geschäfte der laufenden Verwaltung. Auf die Frage von Frau Beckmann, warum die Ampel nicht rechtzeitig installiert worden sei entgegnet er, dass die Ampel erst installiert werden sollte, wenn sich herausstellen sollte, dass der Verkehr aufgrund der Baustelle nicht funktioniere. Dies habe er aber bislang nicht feststellen können.

Der Oberbürgermeister regt an, angesichts des Projekts Baulückenaktivierung Orientierungsgespräche zu führen, um durch einen anderen Informationsfluss im Vorfeld derartige Probleme in Zukunft zu verhindern.

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**8.2 Einrichtung einer Tempo 30-Strecke in der Staubenthaler Straße in Höhe der Tageseinrichtung für Kinder
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 16.02.2022
Vorlage: VO/0167/22**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 01.03.2022:

Der Verkehrsausschuss wird gebeten, wie folgt zu beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die temporäre Einrichtung (von 7:00 bis 17:00 Uhr) einer Tempo 30-Strecke in der Staubenthaler Straße in Höhe der Tageseinrichtung für Kinder (TfK) möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**8.3 Verkehrsliche Maßnahmen im Zusammenhang mit Bauvorhaben
- Große Anfrage vom 18.02.2022
Vorlage: VO/0180/22**

Siehe Ausführungen zu TOP 8.1.

**8.4 Alternative Schulwege zur Grundschule Ferdinand-Lassalle-Straße
- Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.02.2022
Vorlage: VO/0181/22**

Frau Beckmann bittet die Verwaltung um Prüfung, ob durch den Bau einer Brücke ein alternativer Schulweg zur Grundschule Ferdinand-Lassalle-Straße geschaffen werden könne.

Der Bezirksbürgermeister berichtet, dass der Trampelpfad hinter dem Altenheim der ev.luth. Kirchengemeinde gehöre. Er werde den entsprechenden Kontakt aufnehmen um klären zu lassen, ob und unter welchen Voraussetzungen dieser Weg als alternativer Schulweg in Frage käme.

**8.5 Kinderbetreuungssituation in Ronsdorf
- Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.02.2022
Vorlage: VO/0183/22**

**8.5.1 Antwort auf die Anfrage "Kinderbetreuungssituation in Ronsdorf"
Vorlage: VO/0183/22/1-A**

Frau Beckmann äußert zum Thema Module an der Erich-Fried-Gesamtschule, dass die BV im Zusammenhang mit der Nachfolgenutzung der Fläche einbezogen werden sollte.

Der Bezirksbürgermeister weist darauf hin, dass es zu diesem Thema in der nächsten Woche ein Gespräch mit der Schulleitung, dem GMW und dem SB Schulen geben werde.

Die Antwort wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**9 Obstwiese an der Boxbergstraße
- Antrag der CDU-Fraktion vom 22.02.2022
Vorlage: VO/0206/22**

Herr Müller zieht seinen Antrag für die heutige Sitzung zurück und bittet um Behandlung in der Mai-Sitzung.

-
- 10** **Temporäre Beleuchtung der Mosaikbank zwischen Staatsstraße und Marktstraße**
- Antrag der CDU-Fraktion vom 22.02.2022
Vorlage: VO/0207/22
- Herr Kolitschus und Herr Stv. Geiss würden den Vorschlag nur begrüßen, wenn die „temporäre Beleuchtung“ nicht bedeute, dass die Bank während der gesamten Nacht beleuchtet werde.
- Herr Müller erwartet von der Verwaltung, dass diese nach Prüfung eine „sinnvolle temporäre“ Lösung findet.
- Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 01.03.2022:
- Die Installation einer sinnvollen temporären Beleuchtung der Mosaikbank zwischen Staatsstraße und Marktstraße wird beschlossen.
- Abstimmungsergebnis:**
Einstimmigkeit (1 Enthaltung der SPD-Fraktion, 1 Enthaltung DIE LINKE)

-
- 11** **Sperrung der Kratzkopfstraße für den Durchgangsverkehr für Fahrzeuge über 7,5 t**
Vorlage: VO/1276/21

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen. Eine Umsetzung des Beschlusses der Bezirksvertretung ist aus fachlichen und rechtlichen Gründen nicht möglich.

-
- 12** **PCB- Emissionen aus Wuppertaler Betrieben – Aktueller Sachstandsbericht**
Vorlage: VO/0169/22

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

-
- 13** **Controllingliste der Beschlüsse und Aufträge der Bezirksvertretung**

Herr Kolitschus kritisiert die vielen unerledigten Vorgänge in der Controllingliste. Oftmals gehe es um Dinge, die schnell und ohne großen Aufwand erledigt werden könnten, wie beispielsweise die Schulwegsicherung Echoer Straße.

Der Oberbürgermeister erklärt, dass er die Kritik mitnehme. Eine Antwort der Verwaltung könne erwartet werden, selbst wenn diese laute, dass die Maßnahme nicht sofort umgesetzt werden könne. Darüber hinaus arbeite man derzeit an einer Standardisierung der Listen, da sie in den Bezirksvertretungen unterschiedlich geführt würden.

Herr Köster vermisst in der Liste Ausführungen zum Park&Ride-Parkplatz am Ronsdorfer Bahnhof.

Frau Schmidt bittet um besondere Beachtung der noch offenen Punkte „Anpflanzung der Hecke zwischen Bandwirkerplatz und Staatsstraße“ sowie der

„Ersatzpflanzungen von Bäumen“

Auch die Antwort der an die AWG gerichteten Fragen zu den Containern Wolfskuhle, Am Stadtbahnhof und Am Knöchel stehe noch aus. Der Containerplatz Am Knöchel gleiche derzeit einer Müllhalde.

Die Sitzung wird für eine Pause von 20:43 Uhr bis 20:51 Uhr unterbrochen.

14 Anträge auf Gewährung freier Mittel

14.1 - Antrag der Stadtteilbibliothek Ronsdorf auf Gewährung eines Zuschusses zur Einrichtung eines Gaming-Bereiches

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 01.03.2022:

Für die Einrichtung eines Gaming-Bereiches sollen anstelle von freien Mitteln GFG-Mittel verwendet werden. (s. neuen TOP 15.3)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

14.2 - Antrag der städt. GGS Engelbert-Wüster-Weg auf Gewährung eines Zuschusses zur Durchführung des Präventionsprojektes "Mein Körper gehört mir"

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 01.03.2022:

Der GGS Engelbert-Wüster-Weg wird zur Durchführung des Präventionsprojektes „Mein Körper gehört mir“ aus den freien Mitteln ein Zuschuss i.H.v. 170 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

14.3 - Antrag des Vereins Miteinander in Ronsdorf auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung eines Holz-Gartenhauses

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 01.03.2022:

Dem Verein Miteinander in Ronsdorf wird zur Anschaffung eines Holz-Gartenhauses aus den freien Mitteln ein Zuschuss i.H.v. 1 500 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr Kurt von Nolting hat gem. § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

**14.4 - Antrag des Kindergartens Schenkstraße - Ev. Elterninitiative Ronsdorf e.V.
- auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung einer Spielküche und
eines Teppichs**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 01.03.2022:

Dem Kindergarten Schenkstraße – ev. Elterninitiative Ronsdorf e.V. wird zur Anschaffung einer Spielküche und eines Teppichs aus den freien Mitteln ein Zuschuss i.H.v. 811,50 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**14.5 - Antrag von Wir in Ronsdorf e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur
Finanzierung der Baumschmück-Aktion, der Wunschzettelaktion sowie des
Kinderfestes auf dem Bandwirkerplatz**

Frau Beckmann beantragt, einen Betrag i.H.v. 1 200 € bereitzustellen.

Herr Müller spricht sich für die Höchstförderung von 1 500 € aus.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 01.03.2022:

Auf den Vorschlag von Herrn Müller, 1 500 € bereitzustellen, entfallen 6 Stimmen (Fraktionen von CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN sowie WfW)

Auf den Vorschlag von Frau Beckmann, 1 200 € bereitzustellen, entfallen 7 Stimmen (Fraktionen von SPD und FDP).

Der Vertreter der LINKE war während der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Dem Verein Wir in Ronsdorf wird somit zur Durchführung der im Antrag genannten Maßnahmen auf dem Bandwirkerplatz aus den freien Mitteln ein Zuschuss i.H.v. 1 200 € gewährt.

**14.6 - Antrag des Tennis-Clubs Blau-Weiss Ronsdorf e.V. auf Gewährung eines
Zuschusses zur Errichtung einer Spiel- und Aufenthaltsanlage für 0 - 9
jährige Kinder mit und ohne Handicap**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 01.03.2022:

Dem Tennis-Club Blau-Weiss Ronsdorf 1926 e.V. wird zur Errichtung einer Spiel- und Aufenthaltsanlage für 0-9jährige Kinder mit und ohne Handicap aus den freien Mitteln ein Zuschuss i.H.v. 1 200 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr Kurt von Nolting hat gem. § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

15 Anträge auf Gewährung von GFG-Mitteln

Herr Müller beantragt, aus den GFG-Mitteln einen Betrag i.H.v. 600 € bereitzustellen, um für den Solarbetrieb der Geschwindigkeitsdisplays entsprechendes Zubehör anschaffen zu können.

Frau Beckmann meldet Beratungsbedarf an und bittet um Verschiebung des Antrages auf die nächste Sitzung.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 01.03.2022

Die Behandlung des vorgenannten Antrages wird auf die Sitzung am 17.05.22 vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen CDU-Fraktion und WfW), Enthaltung der Fraktionen von FDP und Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

15.1 - Verwendung der Restmittel von abgerechneten Maßnahmen des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins für den Walderlebnispfad

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 01.03.2022:

Die Bezirksvertretung stimmt zu, dass die Restmittel von abgerechneten Maßnahmen des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins (GFG-Mittel) i.H.v. 575,94 € für das Projekt Walderlebnispfad an der Ronsdorfer Talsperre verwendet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

15.2 - Antrag des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung eines Spielgerätes auf dem Spielplatz Ferdinand-Lassalle-Straße

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 01.03.2022:

Dem Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V. wird zur Anschaffung eines Spielgerätes auf dem Spielplatz Ferdinand-Lassalle-Straße aus den GFG-Mitteln ein Zuschuss i.H.v. 4 000 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr Harald Scheuermann-Giskes und Herr Kurt von Nolting haben gem. § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

15.3 - Antrag der Stadtteilbibliothek Ronsdorf auf Gewährung eines Zuschusses zur Einrichtung eines Gaming-Bereiches

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 01.03.2022:

Der Stadtteilbibliothek Ronsdorf wird zur Einrichtung eines Gaming-Bereichs aus den GFG-Mitteln ein Zuschuss i.H.v. 2000 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

16 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Frau Glauner erinnert daran, dass der Oberbürgermeister sich im August 2021 auf Einladung der Bürgerinitiative „Keine Autobahn durch Ronsdorf“ vor Ort über den geplanten Ausbau der L 419 informiert habe. Die zugesagte Einrichtung eines „runden Tisches“ sowie einer Matrix seien bis jetzt nicht umgesetzt, ein Erinnerungsschreiben von vor vier Wochen nicht beantwortet worden.

Vor ca. 6 Wochen habe sie ein Schreiben im Zusammenhang mit der Stellungnahme zum Thema „Aktuelle halbe Stunde“ an Herrn Beig. Minas gerichtet. Auch in diesem Fall sei nicht geantwortet worden.

Herr Müller weist auf die niedrige Sitzhöhe der Bänke auf dem Bandwirkerplatz hin. Dies sei für ältere Menschen oftmals ein Problem. Er bitte die Verwaltung um Prüfung, ob einige Bänke höher gesetzt werden könnten.

Harald Scheuermann-Giskes
Bezirksbürgermeister

Gudrun Limberg
Schriftführerin